

Medienmitteilung

Morges, 29. August 2014

Leicht höhere Stromrechnung (+ 2%) für die Privatkunden

Der Beitrag der privaten Haushalte an das Instrument des Bundes für die Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (Kostendeckende Einspeisevergütung, KEV) wird deutlich erhöht. Den damit verbundenen Anstieg des Strompreises kann Romande Energie mit einer Senkung der Kosten für die Nutzung seines regionalen Elektrizitätsnetzes zu einem gewissen Teil kompensieren.

Am 25. Juni 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Beitrag zur Äufnung des Fonds für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV-Fonds) von 0.6 auf 1.1 Rappen pro Kilowattstunde (kWh) zu erhöhen. Dieser Fonds dient zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Die substanzielle Anhebung dieser Komponente des Strompreises (+ 83%) wird sich auf die Stromrechnung aller Schweizer Haushalte auswirken.

Regionales Elektrizitätsnetz: fünfte Kostensenkung in Folge

Für die Kunden von Romande Energie wird die Stromrechnung jedoch nur moderat ansteigen (+ 2%), da die Erhöhung der KEV-Abgabe grösstenteils durch eine Senkung oder Beibehaltung jener Komponenten des Strompreises kompensiert wird, die direkt von der Elektrizitätsgesellschaft abhängen.

So werden die Kosten des regionalen Elektrizitätsnetzes im Jahr 2015 um 3% abnehmen. Diese Preiskomponente, die knapp 40% der Stromrechnung ausmacht, geht damit im fünften Jahr in Folge zurück. Ermöglicht wird dies durch die Strategie, die Romande Energie bei der Bewirtschaftung seiner Stromnetzanlagen seit 2005 verfolgt. Diese Strategie ist darauf ausgerichtet, die Effizienz der Prozesse und Infrastrukturen zu verbessern und gleichzeitig die hervorragende Versorgungsqualität beizubehalten. Der «Energieteil» des Strompreises wird damit 2015 im Vergleich zu 2014 stabil bleiben.

Terre Suisse und Terre Romande – die Herkunft und Zusammensetzung seines Stroms selbst bestimmen

Terre Suisse ist das Referenzangebot von Romande Energie: Der Strom wird zu 100% in der Schweiz erzeugt und entspricht dem **landesüblichen Produktionsmix** (gegenwärtig rund 60% Strom aus Wasserkraft und 40% Kernenergie).

Kunden, die ihren Strom zu 100% aus der Westschweiz und zu 100% aus erneuerbaren Energien beziehen möchten, entscheiden sich für das Angebot *Terre Romande*. Mit den beiden Angeboten *Terre Suisse* und *Terre Romande* sind zahlreiche Informationen und Leistungen zur Steigerung der Energieeffizienz verbunden.

Für Kunden, die lieber Strom aus nicht festgelegter Herkunft beziehen möchten, wird weiterhin auch der *Standardtarif* angeboten, der etwas preisgünstiger ist als der Tarif des Referenzprodukts *Terre Suisse*. Im Rahmen des Standardangebots kann man jedoch nicht von speziellen Instrumenten für die Senkung des Energieverbrauchs profitieren.

Detaillierte Informationen zu den Tarifen 2015 können ab 15. September auf www.romande-energie.ch/prix2015 abgerufen werden. Auf dieser Plattform wird den Kunden auch ein Preisrechner zur Verfügung stehen, mit dem sie sich den ungefähren Betrag ihrer künftigen Stromrechnung anzeigen lassen können.

Hinweise an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

Die Tarife 2015 der Elektrizitätsgesellschaften werden auf <http://www.prix-electricite.elcom.admin.ch/start.aspx?lang=fr> veröffentlicht.

Der Strompreis setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Energiekosten,
- Gebühren,
- Abgaben und Gebühren von Bund, Kantonen und Gemeinden.

Die Gebühren umfassen die Kosten für die Durchleitung des Stroms vom Produktions- zum Verbrauchsort und die Kosten für die Regulierung des Systems. Sie setzen sich aus drei Elementen zusammen:

- Durchleitungsgebühr (regionales Netz) von Romande Energie;
- Durchleitungsgebühr (nationales Höchstspannungsnetz) der Swissgrid AG;
- Regelenergie (Systemdienstleistungen) der Swissgrid AG.

Die Komponenten des Strompreises, die direkt von Romande Energie abhängen (Energiekosten und regionale Durchleitungsgebühr), entsprechen zusammen genommen gut 80% der Stromrechnung eines Durchschnittskonsumenten.

Die übrigen Komponenten des Strompreises – nationale Durchleitungsgebühr, Regelenergie sowie Abgaben und Gebühren der öffentlichen Gemeinwesen (einschliesslich der KEV) –, die etwa 20 % der Stromrechnung ausmachen, werden ebenfalls von Romande Energie erhoben und anschliessend an die Swissgrid AG sowie an den Bund, die Kantone und die Gemeinden abgetreten.

Kontaktperson

Karin Devalte
Leiterin Kommunikation

Festnetz: 021 802 95 67

Mobile: 079 386 47 67

E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Die Gruppe Romande Energie ist der bedeutendste Stromlieferant der Westschweiz. Über ihre Gesellschaft Romande Energie Commerce deckt sie den Strombedarf von über 300'000 Endkunden in knapp 300 Gemeinden der Kantone Waadt, Wallis, Freiburg und Genf. Zu ihren Kernaktivitäten zählen die **Erzeugung**, die **Verteilung** und die **Vermarktung** von Energie und die **Energiedienstleistungen**.

Die Gruppe hat die folgenden Prioritäten : Dialog mit den Kunden, um ihnen qualitativ hochwertige Leistungen anzubieten, die ihren Erwartungen entsprechen; Gewährleistung einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energieversorgung; Entwicklung der Stromeigenproduktion, in erster Linie durch Investitionen in die erneuerbaren Energien; Förderung von innovativen Lösungen im Bereich der Energieeffizienz.

Die von Romande Energie verfolgte Politik zur Wahrnehmung ihrer Corporate Social Responsibility ist die Leitlinie für alle Aktivitäten der Gruppe.

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie unter www.romande-energie.ch